



Deutsch

KRAH

Christoph & Markus Krah

CUSTOMIZED SOLUTIONS
EQUIPMENT · TRAINING

Gebrauchsanleitung

Verbindungsgurt CHARLY

98200-3

CE 0158

DIN EN 358: 2019: †

Mindestbruchlast: 15 kN

Garantie: 3 Jahre



Hersteller:

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstrasse 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49-8821-93 23 0
Telefax: +49-8821-93 23 10
eMail: info@krah.com
Internet: www.krah.com

Beschreibung der Ausrüstung

Der CHARLY ist ein Verbindungsmittel mit Längeneinstellvorrichtung zur Arbeitsplatzpositionierung und zum Rückhalten in einer Hubschrauberzelle, das eine Schnelltrennung von unter Zug stehenden Gurten ermöglicht.

Materialien: Gurtbänder: Polyamid, Nähgarn: Polyester, Trennvorrichtung: Aluminium, Stahl, Polyamid, Karabiner: Aluminium (eloxiert).

Betriebsgrenzen

Mindestbruchlast: 15 kN

Dauerschwingfest ohne Flugstundenbegrenzung für 1,50 kN Anhängelast.

Der CHARLY ist als Bestandteil des Gurtzeugs anzusehen und muss unter Zugrundelegung einer aktuellen Version der Wartungsanleitung gewartet werden.

Der Verbindungsgurt CHARLY ist ein Sicherheitsbauteil, das regelmäßige Pflege erfordert. Nach Kontakt mit aggressiven Medien (Meerwasser) oder mit Sand und Staub muss er gereinigt werden, da sonst die Verschlussstasten blockieren können. Bei Feuchtigkeit und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt besteht Vereisungsgefahr. Mit blockierten Tasten lässt sich der Karabinerverschluss nicht mehr sichern. Nicht ordnungsgemäße Sicherung des Verschlusses ist optisch erkennbar. Es wird ein Austauschintervall von 8 Jahren ab Inbetriebnahme empfohlen.

Einsatzgebiete

Der CHARLY hat sich bei Helikoptereinsätzen von Polizei, Militär, Bergrettung und Feuerwehr bewährt. Das Produkt CHARLY ist ein Verbindungsmittel mit Längeneinstellvorrichtung zur Arbeitsplatzpositionierung und zum Rückhalten.

Es besteht aus Textilband mit 44 mm Breite und besitzt einen Aluminium-Karabiner am oberen Ende sowie eine Befestigungsschlaufe für den Gurt des Benutzers am unteren Ende. Dazwischen befindet sich eine Schnelltrennvorrichtung „Quick-Out“. Das Produkt ist in folgender Standardlänge erhältlich, andere Längen bitte beim Hersteller anfragen:

Länge: max. 215 cm, min. 72 cm.

Artikelnummer: 98200-3. Gewicht: 0,7 kg.

Haftung

Dieses Produkt darf nicht über seine Grenzen hinaus belastet werden. Es darf ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entworfen wurde. Aktivitäten, bei denen diese Ausrüstung zum Einsatz kommt, sind naturgemäß gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich. Wenn Sie nicht in der Lage sind, diese Verantwortung zu übernehmen, oder wenn Sie die Gebrauchshinweise nicht richtig verstanden haben, benutzen Sie diese Ausrüstung nicht. Vor dem Gebrauch dieser Ausrüstung müssen Sie

- Die Gebrauchsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

- Fachgerecht zur richtigen Benutzung der Ausrüstung ausgebildet sein.

- Sich mit Ihrer Ausrüstung vertraut gemacht haben und die Möglichkeiten und Einschränkungen kennen.

- Die mit dem Einsatz verbundenen Risiken so begrenzt haben dass sie für Sie akzeptabel sind.

Die Nichtberücksichtigung auch nur einer dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen. Dieses Produkt darf nur von kompetenten und besonnenen Personen verwendet werden.

Warnung

Wenn dieses Produkt als Bestandteil eines Systems zur Positionierung am Arbeitsplatz verwendet wird, ist es wesentlich für die Sicherheit des Anwenders, dass die Lage der Anschlageneinrichtung oder des Anschlagpunktes und die Art der Arbeitsausführung auf oder über Hüftniveau liegt, sodass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Beachten Sie bei der Kraffeinleitung, dass sich das Produkt immer in der Richtung ausrichten wird, in der die Kraft wirkt, z.B.: bei Auftreten von Pendelbewegungen beim Fallen. Das Produkt darf nicht als Bestandteil eines Auffangsystems verwendet werden. Die bauliche Einrichtung (Hubschrauberzelle, Windenhaken, Windenseil) muss einer Kraft von mindestens 12 kN standhalten.

Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sich in guter körperlicher und geistiger Verfassung befinden.

Ausschließende Gesundheitszustände sind bei spielsweise

- Alkohol-/ Drogenkonsum

- Herz-/ Kreislaufprobleme

- Übelkeit-/ Schwindelgefühl

- Diese Ausrüstung darf nur von Personen verwendet werden, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen sind und die entsprechenden Kenntnisse haben.

- Für den Notfall muss ein Plan für Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

- Veränderungen oder Ergänzungen an dem Produkt dürfen nicht ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden. Instandsetzungen dürfen nur in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.

- Die Ausrüstung darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und nur für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden.

- Das Produkt sollte dem Benutzer persönlich zur Verfügung gestellt werden.

- Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass, wenn die Ausrüstung in ein anderes Land weiterverkauft wird, der Wiederverkäufer Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellt.

- Das Produkt sollte weder in säurehaltige Lösungen eingetaucht noch säurehaltigen Dämpfen ausgesetzt werden.

Kompatibilität

Bei der Kombination von Ausrüstungsteilen können Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines Ausrüstungsteils oder der zusammengesetzten Ausrüstung durch ein anderes Ausrüstungsteil beeinträchtigt wird. Stellen Sie mit Hilfe der Gefährdungsbeurteilung sicher, dass alle ausgewählten Komponenten des Systems untereinander kompatibel sind, um eine gegenseitige Beeinträchtigung der Gebrauchssicherheit auszuschließen. Verwendung unter besonderen gefährlichen Einsatzbedingungen. Bei der Einstufung von PSA gegen Absturz sind gefährliche Einsatzbedingungen, wie Offshore-Einsätze, der Einsatz bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen etc. nicht berücksichtigt. In diesen Fällen sollte der Gefährdungsgrad von einem Aufsichtsführenden geprüft werden und die Tragfähigkeit sollte entsprechend angepasst werden. Das Produkt ist nicht für eine Verwendung und Lagerung unter -30° C und nicht über 60° C vorgesehen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Installation

Hinweis: Der CHARLY muss am Gurt so befestigt werden, dass er sich im Blickfeld des Operators befindet, gut erreichbar ist und mit der Hand auf der Rückseite umfaszt werden kann. Das Herauskippen des Quick-Out Einsatzes auf der Vorderseite darf dabei nicht behindert werden. Der Karabiner muss frei hängen, insbesondere darf während der Auslösung nichts auf die Abdeckhülse der Verschlussfeder drücken.

Warnung

Die Verstellschlaufen an der Längeneinstellvorrichtung des CHARLY dürfen nicht als Anschlagpunkt verwendet werden.

Arbeitsposition bei geöffneter Türe des Hubschraubers ist sitzend oder knieend am Fußboden bei straff eingestelltem Verbindungsmittel. Bei zu lang eingestelltem Verbindungsmittel besteht die Gefahr des Herauskippen aus der Kabine. Dies hat die Einleitung eines Notverfahrens (schnellstmögliche Landung) zur Folge. Eine ständige Funkverbindung mit dem Piloten während des gesamten Einsatzes ist unerlässlich. Die Anweisungen der Bedienhandbücher und Schulungsunterlagen des Hubschrauberherstellers sind strikt zu befolgen und Grundlage für jeden Einsatz.

A) Verwendung als Persönliche Schutzausrüstung (PSA): Verbindungsmittel mit Längeneinstellvorrichtung zur Arbeitsplatzpositionierung z.B.: zur Fixierung an einem Anschlagpunkt im Helikopter.

Die Installation des Produktes erfolgt durch

- Einfaches Einklinken des Karabiners an einen geeigneten Fixpunkt und Befestigen des unteren Endes vorzugsweise an der sternalen oder ventralen (oder dorsalen) Öse des Gurtes des Benutzers (Gurt entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land, beispielsweise in der EU: Auffanggurt nach EN 361; Haltegurt nach EN 358) mittels eines geeigneten Verbindungselementes das den Vorschriften in Ihrem Land entspricht (z.B.: EN 362). Beachten Sie die jeweilige Gebrauchsanleitung des Verbindungselementes: Belastung nur in Längsrichtung. Alternativ kann benutzerseitig die untere Schlaufe des CHARLY mittels Ankerstichknoten an der Öse des Gurtes befestigt werden.

Der CHARLY soll immer geradlinig belastet werden. Stellen Sie sicher, dass die Form und Stabilität aller verwendeten Elemente geeignet sind für die in der vorgesehenen Zugrichtung auftretenden Kräfte. Das Produkt darf nicht über scharfe Kanten belastet werden und darf nicht umgelenkt werden.

Hinweis

Bei Verwendung der dorsalen Öse können Situationen auftreten, in denen der Benutzer nicht in der Lage ist, das Quick-Out Element ständig unter Beobachtung zu behalten, bzw. im Notfall die Schnelltrennung durchzuführen. Für diesen Anwendungsfall sollte mittels Gefährdungsbeurteilung festgestellt werden ob die Benutzung der dorsalen Öse in Frage kommt.

- Anschließende Verkürzung des CHARLY mittels Einstellvorrichtung nach dem Grundsatz »so kurz wie möglich, soviel Bewegungsfreiheit wie nötig«.

- Wenn die vor Beginn der Arbeiten durchgeführte Gefährdungsbeurteilung zeigt, dass im Falle eines Sturzes eine Belastung über eine Kante möglich ist, sollten angemessene Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden z.B.: durch Verwenden eines geeigneten Nantenschutzes.

- In der Nähe von Stellen, an denen ein Sturzrisiko besteht, ist die Schlafseilbildung zu verhindern.

- Beim Einstellen der Länge eines Verbindungsmittels zur Vermeidung des Risikos eines Sturzes sollte der Benutzer sich nicht an eine Stelle mit Absturzgefahr begeben.

- Das Verbindungsmittel darf nicht geknotet und nicht im Schnürgang verwendet werden.

Hinweis

Der Benutzer verlässt sich im Allgemeinen auf den Rückhalt eines Positionierungssystems. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit des Benutzers, den Bedarf einer zusätzlichen Sicherheitsmaßnahme, z.B. eines Auffangsystems, abzuwägen.

B) Installation im Rückhaltesystem z.B.: zur Fixierung des Windenoperators an einem Anschlagpunkt im Helikopter beim Flug mit offener Tür:

Befestigung des Verbindungsmittels wie unter A). Der Aktionsradius des Benutzers ist so einzuschränken, dass ein Erreichen der Absturzkante nicht möglich ist. Die Notwendigkeit, einen Sturz auffangen zu müssen wird hierdurch vermieden.

Zusammenfügen von Quick-Out Gehäuse und Einsatz

1. Tastensicherung öffnen.

2. Karabinereinsatz, gemäß Fig. 5, so auf die Auflager des Gehäuses legen, dass sich die roten Markierungspunkte von Gehäuse und Einsatz einander gegenüber befinden.

3. Herunterdrücken des Einsatzes, gemäß Fig. 5, bis dieser hörbar einrastet. Sollte der Einsatz nicht durch bloßes (kräftiges) Herunterdrücken einrasten, sondern nur durch gleichzeitiges Drücken der Verschlussstasten, ist das ein Hinweis, dass die Tasten vertauscht wurden oder die Tastenbohrungen durch Vereisung oder Verschmutzung schwergängig geworden sind und der Reinigung und Schmierung bedürfen. Für die Schmierung nur säurefreie Öle oder Fette wie unser HÖI oder Klüber Marinefett Staburags MBU12K verwenden.

4. Verschieben der Tastensicherung in Richtung der Verschlussstasten bis zum Anschlag.

5. Verschlusskontrolle: Die Köpfe beider Tasten müssen sich über den Tastensicherungen befinden. Nach dem Sichern der Tasten müssen sich beide Tastensicherungen auf gleicher Höhe befinden.

Öffnen der Quick-Out Verbindung

1. Entsichern: Beide Tastensicherungen zurückschieben. Wenn in Gefahrensituationen ein schnelles Auslösen des Quick-Out erforderlich ist, empfiehlt es sich, eine oder beide Tasten rechtzeitig zu entsichern.

2. Auslösen des Einsatzes durch gleichzeitiges vollständiges Drücken beider Verschlussstasten.

Gefahren

Vereisung und Verschmutzung

Durch starke Verschmutzung, Korrosion oder Vereisung können die Tasten des Quick-Out in gedrückter Stellung blockieren. Dann kann die Tastensicherung links über den Kopf der kleinen Verschlussstaste geschoben werden. Bei der großen Taste ist das nicht möglich (Fig. 6). Die Tastensicherungen befinden sich daher nicht auf der gleichen Höhe und zeigen damit an, dass der Karabiner nicht verriegelt ist.

Vertauschen der Verschlussstasten (Fig. 7+8)

Bei Quick-Out Gehäusen mit Stempel vor September 2016 ist es möglich, die Verschlussstasten seitentauscht zu montieren. Sofern beide Sicherungstasten entsichert sind, öffnet der Quick-Out dann unter Belastung unbeabsichtigt.

Gebrauchsanleitung

Verbindungsgurt CHARLY

98200-3

CE 0158

DIN EN 358: 2019: †

Mindestbruchlast: 15 kN

Garantie: 3 Jahre



Hersteller:

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstrasse 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49-8821-93 23 0
Telefax: +49-8821-93 23 13
eMail: info@krah.com
Internet: www.krah.com



Quick-Out Karabiner

Verwendungszweck

Der Quick-Out Karabiner ist ein Verbindungselement, das eine Schnelltrennung von der Zug stehenden Gurten ermöglicht. Er ist zum sicheren Anhängen von Lasten, insbesondere Personen und für den Einsatz im Freien geeignet.

Betriebsgrenzen

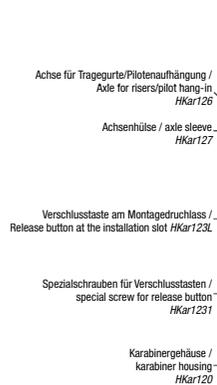
Bruchlast: 4000 DaN (1 DaN entspricht etwa 1 kg).
Sichere Last: 2000 DaN (Einzelstückgeprüft auf 2000 DaN).
Der Quick-Out Karabiner ist als Bestandteil des Gurtzeugs anzusehen und muss unter Zugbelastung einer aktuellen Version der Quick-Out Bedienungsanleitung (abrufbar unter <http://www.charly-produkte.de>) durch eine technisch geschulte Person gemäß den Vorschriften des Gurtzeugherstellers eingebaut werden.
Der Quick-Out Karabiner ist ein Sicherheitsbauteil, das regelmäßige Pflege erfordert. Nach Kontakt mit aggressiven Medien (Meerwasser) oder mit Sand und Staub muss er gereinigt werden, da sonst die Verschlussstasten blockieren können. Bei Feuchtigkeit und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt besteht Vereisungsgefahr. Mit blockierten Tasten lässt sich der Karabinerverschluss nicht mehr sichern. Nicht ordnungsgemäße Sicherung des Verschlusses ist optisch erkennbar. Es wird ein Austauschintervall von 8 Jahren ab Inbetriebnahme empfohlen.

Einsatzgebiete

Der Quick-Out Schnelltrennkabiner hat sich besonders in der Rettungstechnik und im Gleitschirmsport bewährt. Beim Einsatz im Gleitschirmsport dient der Quick-Out Karabiner hauptsächlich zum Abtrennen des Gleitschirms nach der Notschirmöffnung, um eine gegenseitige Behinderung der Kappen im Sinkflug zu vermeiden, sowie um den Einsatz von steuerbaren Rettungsgeräten zu ermöglichen. Bei Wasser- oder Starkwindlandungen ermöglicht es der Quick-Out, sich mit unter Last stehenden Trageturgen vom Gleitschirm zu trennen. Eine Verwendung des Quick-Out in Gleitschirmen mit Fußbeschleuniger ist nur in Verbindung mit einem Fußbeschleuniger-Trennsystem der Typen HKar14 oder HKar141 zulässig. Der Einsatz des Quick-Out Karabiners im Hängeleitersport wird nicht empfohlen, da sich der Karabiner hier nicht im Sichtbereich des Piloten befindet und daher ein ordnungsgemäßes Einrasten der Verschlussstasten nicht ohne Weiteres zu kontrollieren ist.

Die Betriebsanweisungen des jeweiligen Gurtzeug- bzw. Rettungsfallschirm-Herstellers sind zu beachten!

Bezeichnungen Quick-Out karabiner HKar12



Achse für Trageturge/Pilotenaufhängung /
Axle for risers/pilot hang-in
HKar12b

Achsenhülse / axle sleeve
HKar127

Verschlussstaste am Montagedurchlass /
Release button at the installation slot
HKar123L

Spezialschrauben für Verschlussstasten /
special screw for release button
HKar1231

Karabinergehäuse /
karabiner housing
HKar120



Quick-Out Karabiner

Usage

The Quick-Out karabiner is a connecting element for straps, which allows a rapid separation of these straps whilst under tension. It is suitable for safely hanging up loads, especially of persons and for outdoor use.

Operating limitations

Breaking load: 4000 DaN (1 DaN corresponds to approx. 1 kg).
Safe loading: 2000 DaN (individually tested up to 2000 DaN).
The Quick-Out karabiner should be regarded as a component part of the harness and has to be installed by a qualified person in compliance with the current edition of the Quick-Out operating manual (available at <http://www.charly-produkte.de>) and according to the instructions of the harness manufacturer.
The Quick-Out karabiner is a safety-related component that requires regular maintenance. It must be cleaned after contact with aggressive elements (e.g. salt water) or sand and dust, otherwise the release buttons may block. There is a danger of freezing up under damp conditions below zero degrees. The karabiner fastener can no longer be secured properly, when the release buttons are blocked. Incorrect security of the fastener is visually recognisable.
A replacement interval of 8 years from commissioning is recommended.

Range of application

The Quick-Out rapid separation karabiner has proven especially useful in rescue technique and in the sport of paragliding. The purpose of the Quick-Out karabiner in paragliding sport is mainly the separation of the paraglider after deployment of the rescue reserve in order to prevent the mutual hindrance of the canopies during descent, in addition to making possible the use of dirigible rescue reserves. The Quick-Out karabiner allows for a rapid separation even when the risers are still tight in the case of landings in water or by strong winds. Use of the Quick-Out karabiner with paragliders equipped with an accelerator is only permissible in combination with an accelerator separation system (Art.No. HKar14 or HKar141). The use of the Quick-Out karabiner for hanggliding is not recommended, as it is not within the field of vision of the pilot and hence a correct engagement of the release buttons cannot be checked.

Attention must be paid to the instruction manuals of the respective harness- and rescue system-manufacturers!

Parts of the Quick-Out karabiner HKar12



Rote Markierungspunkte /
Red marking points

Auflager/
Bearing

Tastensicherung rechts, links /
Security sleeve right, left
HKar122

Quick-Out-Einsatz /
Quick-Out insertion
HKar121

Abdeckhülse HKar125 der Tastenfeder /
Sleeve HKar125 for release button spring

Tastenfeder HKar124 /
Release button spring HKar124

Verschlussstaste gegenüber Montage durchlass /
Release button at the opposite side of the
installation slot
HKar123R



Montage am Gurtzeug

Das Quick-Out Gehäuse wird an den Karabinerschlaufen des Operator-Gurtzeugs befestigt.
Der dazu passende Quick-Out Einsatz wird am Verbindungsgurt zur Winde im Hubschrauber bzw. an den Trageturgen des Gleitschirms angebracht.

Montage des Quick-Out Gehäuses

Das Quick-Out Gehäuse muss am Gurt so befestigt werden, dass es sich im Blickfeld des Operators befindet, gut erreichbar ist und mit der Hand auf der Rückseite umfasst werden kann. Das Herauskippen des Quick-Out Einsatzes auf der Vorderseite darf dabei nicht behindert werden. Der Karabiner muss frei hängen, insbesondere darf während der Auslösung nichts auf die Abdeckhülse der Verschlussfeder drücken.
Zur Montage des Quick-Out Gehäuses am Gurt wird die Verschlussstaste am Montage durchlass mittels eines Philips Kreuzschlitz Schraubendrehers mit Schaftrudmesser max. 5mm, gemäß Fig.1 entfernt. **Die dem Montagekanal gegenüberliegende Verschlussstaste wird nicht entfernt!**

Achtung! Das Vertauschen der Verschlussstasten ist lebensgefährlich, denn der Quick-Out öffnet dann unter Last sobald man ihn entsichert hat. Um eine Demontage der dem Montage durchlass gegenüberliegenden Taste zu erschweren, sind aus diesem Grund die Kreuzschlitze der entsprechenden Schraube bei Quick-Out Gehäusen mit Stempel ab März 2015 herausgehobt und bei älteren Quick-Out Karabinern ohne Stempel sind die Schrauben verklebt. Sollte eine Demontage dieser Taste erforderlich werden, beispielsweise wenn sie durch Verschmutzung oder Korrosion blockiert ist, muss der Quick-Out an den Hersteller zur Reparatur eingeschickt werden.



Bei Quick-Out Gehäusen mit Stempel ab September 2016 kann die Taste gegenüber dem Montage durchlass zu Reinigungs Zwecken ausgebaut werden. Ein Vertauschen der Tasten ist durch eine bauliche Maßnahme ausgeschlossen. Beim Einbau der Tasten ist zu beachten, dass die Funktion der Tasten nur gewährleistet ist, wenn Original Verschluss schrauben Art. HKar1231 verwendet werden. Die Verschluss schrauben sind fest anzuziehen. Bei Verwendung des Quick-Out in motorisierten Fluggeräten sind sie mit lösbarem Schraubensicherungs kleber (z.B. Locktite 243) zu sichern. Dabei ist darauf zu achten, dass der Schraubensicherungs kleber nicht in den Tastenkanal gelangt.
Manche Gleitschirmgurte haben zu eng genähte Schlaufen, sodass eine Montage des Quick-Out Gehäuses nicht möglich ist. Wenden Sie sich diesbezüglich an den Hersteller des Gurtzeugs oder lassen Sie sich von uns einen Servicebetrieb empfehlen, der die erforderlichen Änderungen am Gurt durchführen kann.

Montage des Quick-Out Einsatzes

Der Quick-Out Einsatz wird am Windgurt des Hubschraubers bzw. am Trageturge des Gleitschirms angebracht. Die Gurte dürfen zwischen 25 und 29mm breit und maximal 10mm dick sein. Für schmalere Gurte sind Reduzierungseinsätze (Art. HKar128) erforderlich.
Die Montage erfolgt gemäß Fig.2 mittels eines 5mm Sechskantschlüssels. Es wird empfohlen, das Gewinde der Achse mit lösbarem Schraubensicherungs kleber (z.B. Locktite 243) zu sichern.

Nach der Montage an den Gurten ist ein Auslösetest des Quick-Out Karabiners durchzuführen. Dabei ist zu prüfen, dass der Einsatz bei gedrückten Tasten auch bei geringer Belastung reibungsfrei herauskippt. Eine zuverlässige Funktion ist nur gewährleistet, wenn der Quick-Out vollkommen frei hängt und der Einsatz während des Auslösens nirgendwo aufliegt.

Bei der Montage des Quick-Out Einsatzes an Gleitschirm-Trageturgen ist darauf zu achten, dass die Trageturge links und rechts nach dem Zusammenfügen von Quick-Out Gehäuse und Einsatz nicht um 180° verdreht sind.

Bitte beachten: Quick-Out Einsätze und Gehäuse verschiedener Baujahre sind nicht immer kompatibel. Die Kompatibilität eines Gehäuses bei Verwendung mit verschiedenen Einsätzen muss daher geprüft werden. Gegebenenfalls den Quick-Out mit den nicht passenden Einsätzen zur kostenlosen Anpassung an uns schicken.



Mounting on the harness

The carabiner body has to be attached to the carabiner loops of the operator's harness.
The compatible quick-out-insertion has to be attached to the bridle to the winch in the helicopter, or to the risers of the paraglider.

Installing the carabiner body

The carabiner body has to be installed at the harness in such a way that it is within the pilot's field of vision and accessible during flight at any time.

For installation, the release button at the installation slot has to be dismounted. For that purpose, the corresponding screw needs to be removed with a Philips screwdriver (shank diameter max. 5 mm, suitable for 4 mm screws) as shown in Fig. 1.

The release button at the opposite side of the installation slot must not be dismounted.

Please note: Swapping the release buttons is dangerous to life, as the quick out opens in the presence of load as soon as you have released it.

To complicate a dismantling of the button on the opposite side of the mounting passage, the cross recess of the relevant screw for carabiner bodies with stamp from March 2015 are gouged out and for older quick-out carabiners without stamp, the screws are sticked together. If a dismantling of this button should be required, e.g. if it is blocked by contamination or corrosion, the quick-out has to be sent to the manufacturer for repair work.

For carabiner bodies as of September 2016, the button across from the assembly passage can be dismounted for cleaning. Swapping the buttons is not possible due to construction measures.
The proper functioning of the release buttons is only guaranteed if the original locking screws (item no. HKar1231) are used. They must be fastened tightly. When used in motor-powered aircraft, the locking screws must additionally be secured with a removable threadlocker free (e.g. Locktite 243). Make sure that the screw glue does not get into the button duct.

The loop straps of some paraglider harnesses are too tight and thus make the installation of the Quick-Out housing impossible. Please contact your harness manufacturer or a service station to let the necessary changes to the harness be made.

Installing the Quick-Out insert

The Quick-Out insert is installed at the helicopter winch webbing / the paraglider risers. The webbing should be between 25 and 29mm wide and not thicker than 10mm. For smaller webbings, adapter sleeves (HKar128) are required. Prior to installation, the axle of the insert has to be removed using a 5mm hexagon wrench (Fig. 2).

Please remember to re-install the axle sleeve during reassembly. We recommend to secure the axle thread with a removable threadlocker fluid (e.g. Locktite 243).

After installation, a release test must be conducted with the Quick-Out carabiner to make sure that the insert tips out easily when the release buttons are operated - even when the load is low. A reliable function is only guaranteed if the Quick-Out hangs completely free and if the insert does not rest anywhere during release button operation.

When installing the Quick-Out insert at paraglider risers, please make sure that the left and right risers are not twisted 180° after connecting the Quick-Out housing and insert.

Please note: Quick-Out inserts and bodies from different years of manufacture are not always compatible with each other. If you would like to use a body with different inserts, compatibility between each other must therefore be tested. In the case of incompatibilities, please send us the Quick-Out together with the incompatible inserts and we will rework the parts free of charge.

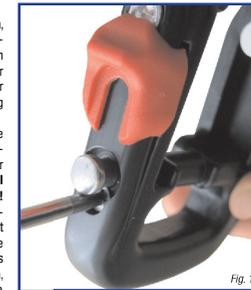


Fig. 1



Fig. 2

Gebrauchsanleitung

Verbindungsgerät CHARLY

98200-3

CE 0158

DIN EN 358: 2019: †

Mindestbruchlast: 15 kN

Garantie: 3 Jahre



Hersteller:

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstrasse 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon: +49-8821-93 23 0
Telefax: +49-8821-93 23 13
eMail: info@krah.com
Internet: www.krah.com



Verwendung des Quick-Out in Verbindung mit Gleitschirm-Fußbeschleunigern

Eine Verwendung des Quick-Out in Verbindung mit Fußbeschleunigern für den Gleitschirm ist nur mit Fußbeschleuniger-Trennsystem zulässig. Zwei Fußbeschleuniger-Trennsysteme stehen dabei zur Verfügung, die nachfolgend beschrieben werden:

Brummelhaken Fußbeschleuniger-Trennsystem

Das Brummelhaken-Trennsystem (Art. HKar141) wird verwendet, wenn Gurtzeug und Gleitschirm mittels Brummelhaken miteinander verbunden sind. Für die Montage am Gurtzeug werden die vorhandenen Brummelhaken am Speedsystem durch die speziellen Trennsystem-Brummelhaken (Art. HKar141) ersetzt. Sofern die Fußbeschleunigerseile (1) an der Fußraste abtrennbar sind, werden sie gegen die im Lieferumfang des Trennsystems enthaltenen Beschleunigerseile mit eingenähter Schlaufe ausgetauscht. Sind sie nicht ohne weiteres austauschbar, entfernt man den Brummelhaken am Ende des vorhandenen Beschleunigerseils (1) und knotet eine 3 cm lange Schlaufe (2) an dessen Ende. Die Schlaufe wird, wie Fig. 3 und Fig. 3a zeigen, mittels Splint und Gummisicherung mit dem Trennsystem-Brummelhaken verbunden. Das freie Ende des Trennsystem Seils (3) wird an der Gurtkammer des Quick-Out Karabiners angeknotet. Dieses System funktioniert problemlos, auch wenn die Abtrennung des Gleitschirms im beschleunigten Flug erfolgt.

Brummelhaken-Trennsystem/
Speed System hook separation system
HKar141

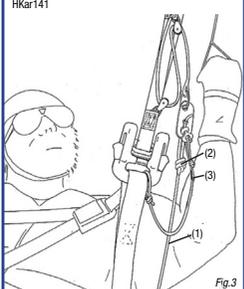


Fig. 3



Fig. 3a

Patentschäkel-Trennsystem/
Snap shackle separation system
HKar14

Patentschäkel-System

Das Patentschäkel-System (Art. HKar14) sollte nicht mit unter Zug stehendem Fußbeschleuniger betätigt werden, da ansonsten der Patentschäkel beschädigt wird.

Einbau des Patentschäkel-Trennsystems gemäß Fig. 4. Achtung: Der Patentschäkel des HKar14 funktioniert nur, wenn er in einen Metallring eingehängt wird! Wie der Metallring in die Schlaufe des Beschleunigersystems eingeschlaift wird, zeigt Fig. 4a.

Patentschäkel-Trennsystem/
Snap shackle separation system
HKar14

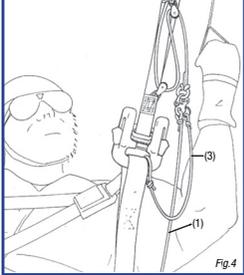


Fig. 4

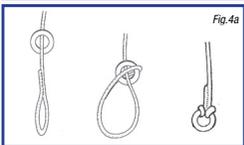


Fig. 4a

Längeneinstellung des Beschleunigerseils (1) und des Trennsystemseils (3)

Man legt das Gurtzeug an, verbindet es mit den Tragegurten des Gleitschirms und setzt sich auf den Boden. Während eine Hilfsperson die Tragegurte hochhält, ermittelt man zuerst die richtige Länge des Beschleunigerseils (1) am Gurtzeug. Anschließend wird das Trennsystemseil (3) so kurz eingestellt, dass es bei voller Beschleunigung gerade noch nicht unter Spannung steht.

Auslösetest

Bei einem anschließend durchgeführten Auslösetest des Quick-Out Karabiners muss sich bei unter Spannung stehenden Tragegurten das Trennsystemseil (3) straffen, den Splint abziehen, und somit die Trennung des Beschleunigerseils bewirken.



Usage of the Quick-Out in combination with a paraglider accelerator

Usage of the Quick-Out in combination with a paraglider accelerator is only permissible when an accelerator separation system is used. Two possible accelerator separation systems are available:

Speed system hook separation system

The speed system hook separation system (Art.No. HKar141) is used when harness and paraglider are connected with speed system hooks. For mounting on the harness, the brummel hooks present on the harness are exchanged for the special separation system brummel hooks (Art.No. HKar141).

If the speed system cords (1) on the footrest are removable, then they can be exchanged for the speed system cords with sewn in loops (delivered with the speed system). If the speed system cords cannot be removed, the brummel hooks on the ends of the existing speed system cords have to be removed. The loop at the end of the speed system cord (1) is connected to the separation system brummel hooks by means of the curved parachute pin and rubber band as shown in Fig. 3 and Fig. 3a. The loop at the end of the separation system cord (2) must be tied to the harness chamber of the Quick-Out karabiner.

This system also works perfectly when the separation takes place whilst still flying accelerated.

Snap shackle system

The snap shackle (Art.No. HKar14) system should not be operated whilst flying accelerated, otherwise the snap shackles will be damaged.

Assembly of the snap shackle separation system as shown in Fig. 4.

Attention: The snap shackle separation system (HKar14) only works when the shackle is hooked in a metal ring! See Fig. 4a how to attach the metal ring to the loop of the speed system.

Length adjustment of the speed system

(1) and the separation system cord (3)

The pilot must put the harness on, connect it to the risers, and sit down on the ground. An assistant must hold up the risers, whilst the correct length of the speed system cord (1) on the harness is first ascertained. Subsequently the separation system cord (3) should be adjusted short enough so that it is not quite under tension when the footrest is fully operational.

Release test

By a subsequent release test of the Quick-Out karabiner, the separation system cord (3) must tension, pulling out the curved parachute pin, and resulting in a separation of the speed system when the risers are under tension.



Zusammenfügen von Quick-Out Gehäuse und Einsatz

1. Tastensicherung öffnen.
2. Karabinereinsatz, gemäß Fig. 5, so auf die Auflager des Gehäuses legen, dass sich die roten Markierungspunkte von Gehäuse und Einsatz einander gegenüber befinden.
3. Herunterdrücken des Einsatzes, gemäß Fig. 5, bis dieser hörbar einrastet. Sollte der Einsatz nicht durch bloßes (kräftiges) Herunterdrücken einrasten, sondern nur durch gleichzeitiges Drücken der Verschlusslasten, ist das ein Hinweis, dass die Tasten vertauscht wurden oder die Tastenbohrungen durch Vereisung oder Verschmutzung schwergängig geworden sind und der Reinigung und Schmierung bedürfen. Für die Schmierung nur säurefreie Öle oder Fette wie unser HÖL oder Klüber Marinefett Staburags MBU12K verwenden.
4. Verschieben der Tastensicherung in Richtung der Verschlusslasten bis zum Anschlag.
5. Verschlusskontrolle: Die Köpfe beider Tasten müssen sich über den Tastensicherungen befinden. Nach dem Sichern der Tasten müssen sich beide Tastensicherungen auf gleicher Höhe befinden.

Öffnen der Quick-Out Verbindung

1. Entsichern: Beide Tastensicherungen zurückschieben. Wenn in Gefahrensituationen ein schnelles Auslösen des Quick-Out erforderlich ist, empfiehlt es sich, eine oder beide Tasten rechtzeitig zu entsichern.
2. Auslösen des Einsatzes durch gleichzeitiges vollständiges Drücken beider Verschlusslasten.

Gefahren

Vereisung und Verschmutzung

Durch starke Verschmutzung, Korrosion oder Vereisung können die Tasten des Quick-Out in gedrückter Stellung blockieren. Dann kann, wie Fig. 6 zeigt, die Tastensicherung links über den Kopf der kleinen Verschlusslaste geschoben werden. Bei der großen Taste ist das nicht möglich. Die Tastensicherungen befinden sich daher nicht auf der gleichen Höhe und zeigen damit an, dass der Karabiner nicht verriegelt ist.

Vertauschen der Verschlusslasten

Bei Quick-Out Gehäusen mit Stempel vor September 2016 ist es möglich, die Verschlusslasten seitenvertauscht zu montieren. Sofern beide Sicherungstasten entsichert sind, öffnet der Quick-Out dann unter Belastung unbeabsichtigt (siehe Fig. 7 und Fig. 8).

Auslöseblockade

Sollte der Quick-Out trotz beidseitigem Drücken der Verschlusslasten unter Belastung nicht auslösen, kann das folgende Ursachen haben:

- A. Der Einsatz wird am Herauskippen gehindert.
- B. Die Tragegurtachse am Einsatz verursacht Reibung, weil sie nicht vollständig eingeschraubt wurde.
- C. Der Einsatz ist mit dem Quick-Out Gehäuse nicht kompatibel.

Für jede Kombination von Gehäuse und Einsatz ist zu kontrollieren, ob der Einsatz bei gedrückten Tasten reibungslos aus dem Gehäuse herauskippt.

Wartung und Pflege

Reinigen und Fetten der Verschlusslasten und der Tragegurtachse des Einsatzes jährlich, bei Verwendung in salzhaltiger Luft monatlich, bei Kontakt mit Süßwasser wöchentlich, bei Kontakt mit Salzwasser täglich. Hierzu Ausbau der Tragegurtachse sowie der Verschlusslaste am Montagekanal und Ausblasen der rechten Verschlusslaste mittels trockener Pressluft. Ausschließlich säurefreies Öl (Art. HÖL) oder Marinefett Klüber Staburags MBU12K verwenden. Das Achsgewinde des Einsatzes mit Locitite sichern. Bei Leichtgängigkeit ist ein Austausch der Tastensicherungen erforderlich. Diese können mittels eines Schraubendrehers (oder ähnlichem) herausgeholt werden.



Fig. 5

! Gefahr / Danger !
Die Tastensicherungen befinden sich nicht auf gleicher Höhe / The security sleeves are not placed level with one another



Fig. 6

Falsch / wrong
Die Verschlusslasten wurden vertauscht / The release buttons have been swapped!



Fig. 7

Richtig / correct
Zur Montage wird nur die Taste am Montagendurchlass entfernt / To install the carabiner at the harness, only the button located on the side of the installation slot needs to be removed



Fig. 8

Locking of the Quick-Out fastening

1. Slide open the security sleeves
2. Lay the karabiner insert on the bearings in such a way that the red marker points on the housing and the insert are aligned with one another (as shown in Fig. 5).
3. Press down the insert until you hear it click into place (Fig. 5). If the insert should not snap by (strongly) pressing down, but only if you press the release buttons at the same time, it is an indication that the buttons have been swapped or the button drill have become stiff because of contamination or icing and as a result require a cleaning and lubrication. For lubrication only use acid-free oils or greases like our HÖL or Klüber Marinefett Staburags MBU12K.
4. Slide the security sleeves all the way down in the direction of the release buttons.
5. **Release check:** The heads of both buttons have to be positioned above the security sleeves. After securing the release buttons, both security sleeves must be placed level with one another.

Opening the Quick-Out fastening

1. Slide back both security sleeves. When dangerous situations demand a fast release of the Quick-Out, it is recommended that the security sleeves are slid back in advance.
2. Open the Quick-Out by simultaneously and completely pressing down on both release buttons.

Dangers

Icing and contamination

By strong contamination, corrosion or icing, the buttons of the quick-out can block in pressed position. Then, as you can see in Fig. 6, the security sleeve on the left can be pushed over the head of the little release button. For the bigger button this is not possible. The security sleeves are hence not situated on equal height and thereby indicate that the carabiner is not locked.

Swapping the release buttons

For carabiner bodies before September 2016, it is possible to mount the release buttons reverse. If both save buttons are unlocked, the quick-out opens unintentionally under load (see Fig. 7 and Fig. 8)

Release blockade

If the quick-out should not release despite double-sided pressing of the release buttons under load, this can be caused by the following reasons:

- A. The insert is prevented from falling out.
- B. The carrying strap axle on the insert causes friction, as it was not screwed in completely.
- C. The insert with the carabiner body was not compatible. You have to control for every combination of carabiner body and insert, if the insert can fall out of the carabiner body without friction with pressed buttons.

Caring for your karabiner

Clean and grease the release buttons and the axes for the risers every 12 months, if used in sea air then clean and grease these parts every month, in the case of contact with fresh water clean every week, in the case of contact with salt water clean every day. For this purpose it is necessary to dismantle the axes for the risers and the release button (left) and to blow out the right-hand release button with dry compressed air. Slightly use acid-free oil (Art.No. HÖL) or marine grease (Klüber Staburags MBU12K). Secure the axle thread of the insert with Locitite. If loose then replace the security sleeves. These can be levered out using a screwdriver (or similar tool).



Pagodenburgstr. 8, 81247 Munich
Email: office@finsterwaelder-charly.de
Web: http://www.finsterwaelder-charly.de